



Das **Gemeinde-Bürgerkomitee** für **Entwicklungszusammenarbeit** **Steinhagen** informiert



Was konnte im Jahr **2015** mit vielen kleinen und großen Spenden erreicht werden?

Patenkinder

Auch in diesem Jahr konnten mit Hilfe der Paten 35 Kinder in **Benin, Ghana und Kenia** zur Schule gehen.

Mit den Patengeldern in Höhe von 6000 Euro wurde u.a. das Schulgeld, die Schulkleidung, Bücher und Lernmittel, eine Mahlzeit, Medikamente und bei Waisenkindern die Unterbringung im angeschlossenen Internat der Schule bezahlt.

Neue Patenkinder können wir im Moment nicht annehmen, da nicht für alle derzeit betreuten Kinder die Ausbildung bis zum Schulabschluss gesichert ist. Das hat Vorrang, damit die Kinder anschließend einen Beruf erlernen oder ein Studium aufnehmen können! Über weitere Menschen, die ein Kind bis zum Schulabschluss oder auch nur für eine Zeit begrenzte Zeit fördern möchten, freuen wir uns daher sehr.

Schulen



Die Pflicht zum Besuch einer Schule gilt in Benin für 6, in Ghana für 9 und in Kenia für 8 Jahre. Doch niemand kontrolliert dies. Viele Kinder sind gar nicht offiziell

gemeldet. Zwar ist der Besuch einer öffentlichen Schule während der Regelschulzeit kostenlos, aber für Schulkleidung, Bücher und Hefte und manchmal auch für gute Noten muss trotzdem oft mehr bezahlt werden als Geld für die Ernährung der ganzen Familie zur Verfügung steht. Deshalb müssen viele Kinder helfen, das Einkommen der Familie zu verbessern und können nicht zur Schule gehen. Gerade in jüngster Zeit berichteten die Medien über Kinder im Benin, die von ihren Eltern verkauft und unter unmenschlichen Bedingungen zur Arbeit in Nigeria gezwungen werden.

Die Bausubstanz der öffentlichen Schulen ist gerade auf dem Lande in der Regel marode. Lehrkräfte sind häufig schlecht ausgebildet und

Danke schön, Steinhagen!

aufgrund der überall zu sehenden Mangelsituation wenig motiviert. Der Unterricht fällt oft aus.

Wer es irgendwie kann oder das Glück hat, einen Paten zu finden, schickt sein Kind auf eine private Schule.

Ohne Ausbildung sind die Kinder und ihre Familien zu einem Leben in Armut gezwungen. Die Folgen spüren wir gerade in diesen Wochen: Menschen fliehen in ein sichereres Leben und in eine bessere Zukunft.

Wir haben daher auch in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf den Bau oder die Renovierung von Schulen gelegt.

Unsere Förderung:

Ausstattung des Biologieraumes der neuen Oberstufe in **Oyoko – Ghana** = 1200 Euro.

Klassenraum in der Grundschule in **Tegon-Agblata – Benin** = 4000 Euro.

Schulmöbel und Lehrerzimmer in **Hlanhonou – Benin** = 1000 Euro.

Spielplatz für Kindergarten und Grundschulen in **Agbanto – Benin** = 1500 Euro.

Renovierung und Ergänzung der Wasserspeicher beim Kibagare GNC in **Nairobi – Kenia** = 1700 Euro.

Neues Tor und Zuschuss zur Sanierung des Schulhofes beim Mother-of-Merthy-Center = 1560 Euro.

In Vorbereitung:

Klassenräume in Dovota- Benin = 8000 Euro

Renovierung von Toiletten, Klassenräumen und Fußboden In Kibagare – Nairobi = 1000 Euro



Joana und Juliana Owusu Tabiri
Die fröhlichen Zwillinge sind seit Jahren die Besten in ihrer Klasse.



Spielen und Lernen in Agbanto



Justine wird die Schneiderinnen ausbilden

Berufsausbildung

Nach dem Schulbesuch können nur wenige Jugendliche einen richtigen Beruf erlernen, denn es gibt kaum Ausbildungsstätten. Sie erhalten auch keinen Lohn und müssen stattdessen für die Ausbildung und die Prüfungen bezahlen. Eine Tätigkeit als ungelerner Tagelöhner oder Moped-Taxifahrer erscheint vielen dann als bessere Alternative. Um allen Jugendlichen die Chance für eine Berufsausbildung zu geben, hat das Bürgerkomitee in Zusammenarbeit mit unseren Partnern an einigen Schulen und Bildungsstätten Ausbildungswerkstätten gebaut. Sie können dort das Schneider-, Weber-, Friseur-, Schreiner- oder Maurerhandwerk erlernen oder Fotograf werden. Gärtner und Landwirt streben wir als weitere Ausbildungsmöglichkeiten an. Im Anschluss an die dreijährige Lehrzeit erhalten sie ein typisches Werkzeug zum Aufbau eines eigenen Betriebes.

Unsere Förderung:

Passbildrunder für die Fotowerkstatt in Tokan – Benin = 200 Euro

Förderung der Selbständigkeit nach Abschluss der Lehre in Tokan – Benin 500 Euro

In Vorbereitung:

Aufbau einer Schneiderwerkstatt für junge Frauen als Schutz vor Frühverheiratung in Boukombé – Benin = 7500 Euro

Frauenförderung

Mädchen erhalten weniger Ausbildungschancen und werden oft gleich nach der ersten Menstruation verheiratet. Mit 14 oder 15 Jahren bekommen sie das erste Kind und sind mit 25 Jahren dann schon 5-7fache Mutter. Stirbt der Mann oder verlässt er sie, sind sie weitgehend rechtlos. Sie und ihre Familien hungern oder werden von den Familien der Ehemänner verklagt. Um dieser Not zu begegnen, hat das Bürgerkomitee schon seit vielen Jahren in Ghana und Benin Zentren unterstützt, in denen Frauen ausgebildet, in der Vermarktung ihrer Produkte und in der richtigen Kinderernährung angeleitet werden. Hinzu kommen Gesundheitsschulungen gegen Aids und andere Krankheiten und zur Familienplanung.

Auch Waisen oder unterernährte Kinder werden in diesen Einrichtungen gesund gepflegt und erhalten eine Ausbildung in Schule und Beruf.

Unsere Förderung:

Sensibilisierungsprojekt gegen Frühverheiratung in **So-Ava – Benin** = 5000 Euro

Unterstützung der Schulungen bei den Widows-and-Orphans in **Bolgatanga – Ghana** = 2100 Euro

Anlage von 4 Fischteichen, Kaninchen- und Schweinezucht bei der AFAB, **Sakété – Benin** = 4000 Euro

Bau eines Handwerkerzentrums, Schulausstattungen der GABF, **Pobé – Benin** = 6500 Euro



Arbeit an den Teichen

Gesundheit

In diesem Bereich geht es neben der Sicherung bestehender Krankenhäuser und Praxen um den Schutz vor Krankheiten auf dem Lande.



Die offizielle Einweihung einer Latrine ist dem Bürgermeister und den Dorfältesten sehr wichtig.

In vielen Dörfern gibt es keine Toiletten. Die Bewohner gehen in den umliegenden Busch. Hände waschen danach – Fehlanzeige! Die Verbreitung von Typhus, Hepatitis oder Durchfall ist daher nicht verwunderlich.

Mütter benutzen das bodenlange Rocktuch für die Geldaufbewahrung, das Abwischen von Gerätschaften und danach für das Auswischen der Augen, auch bei ihren Kindern. Entzündete Augen sind dann oft das Signal einer beginnenden Erblindung.

Unsere Förderung:

Bau einer Latrine an der Schule in Keyordake/**Kowonatougou – Benin** = 4000 Euro

Solaranlage für die Nachtbeleuchtung im Gesundheitszentrum **Ouidah – Benin** = 2600 Euro

Zuschuss zur Augenbehandlung für arme Patienten Salus Oculi, **Ouidah – Benin** = 500 Euro



Grundschüler bestimmen heimische Pflanzen

Klimaschutz

Das nördliche Benin liegt in der Sahelzone, einem besonders vor Austrocknung zu schützendem Gebiet.

Holz wird vor allem zum Kochen benötigt. Dabei bleiben die jahrhundertealten Stämme wegen der fehlenden Werkzeuge oft liegen und verfeuert werden nur die Äste.

Die Kenntnisse über Heilpflanzen verschwanden mit der Abnahme der Traditionen. Ohne Bildung erkannten die Menschen langfristige Auswirkungen wie die Bodenerosion nicht.

Unsere Förderung:

Renaturierung eines Areals zusammen mit Grundschulern in Keyordake/**Kowonatougou – Benin** = 4000 Euro

Erdbebenhilfe in Nepal



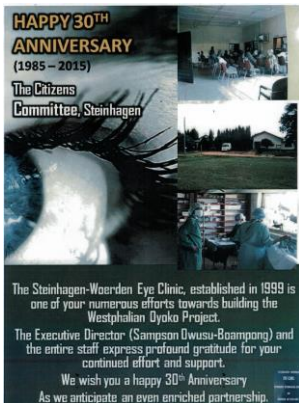
verschüttetes Dorf

Zusammen mit der Kurve Wustrow und unserem Freund Joachim Lange konnten wir dank großzügiger Spenden 3500 Euro für die Erste Hilfe und für Notunterkünfte in **Nepal** bereitstellen.



Notunterkunft für Bewohner und Ersthelfer

Besuche



Der Leiter des Kinderdorfes, der Senior-High-School und der Augenklinik in Oyoko Sampson Owusu Boampong besuchte am 1. Oktober wieder die Freunde in Steinlagen und brachte Glückwünsche zum 30jährigen Jubiläum mit. Nach dem Besuch der Biogasanlage Jürgensmann erzählte er den Kindern der Kita Ströhn von den Gebräuchen seiner Heimat. Jetzt heißt der Kartoffelbrei wohl in Zukunft FUFU.



vor der Clemenskirche in Münster
Ort des Westfälischen Friedens 1648

Partnerschaftstreffen

Die gegenseitigen Arbeitsbesuche der Partnerkomitees Woerden und Steinlagen führten uns im kulturellen Teil an historische Stätten.



Haus Doorn
Exil des letzten deutschen Kaisers 1920 - 1941



Vom **Afrika-Kalender 2016**, erstellt von Thomas und Dr. Wiebke Hachmann, sind nur noch sehr wenige Exemplare erhältlich.

Flyer und weitere **Informationsberichte** zu unserer Arbeit und den einzelnen Projekten können Sie sich auf unserer Webseite www.buergerkomitee-steinhausen.de herunterladen oder auch bei uns bestellen.

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war unser **30jähriges Bestehen**, das wir am 16. und 17. September mit einer Feierstunde, einer Ausstellungseröffnung im Rathaus und mit einem Spielenachmittag auf dem Wochenmarkt begingen. Allen Teilnehmenden und Gratulanten sagen wir herzlichen Dank! Es ist schön, dass es SIE gibt!

Mit 1 Million Euro an Spenden wurden in dieser Zeit 41 Projekte in 19 Ländern gefördert. Ein unvollständiger Überblick:



Förderung ab	Projekt	Ort:	Land
1985	Haus Steinhagen im Westfälischen Kinderdorf	Oyoko	Ghana
1987	Entbindungsstation Turiani	Morogoro	Tansania
	Landwirtschaft St. Luke	Chilema	Malawi
1988	Frauen- und Kinderprojekt AFAB	Adjohoun – Saketé	Benin
	Familien- und Ernährungsprojekt GABF	Pobé	Benin
1989/90	Ausbildungszentrum	Teshie	Ghana
	Steinhagen-Woerden-Augenklinik	Oyoko	Ghana
	Patenschaften Adventist Preparatory School	Effiduasi	Ghana
	Wasserprojekt	Eldoret	Kenia
1995-99	Widows-and-Orphans-Ministry	Bolgatanga	Ghana
	FISTRAD	Sandema	Ghana
	Schule Bethléem	Tokan	Benin
	Penduka wake up		Namibia
	div. Projekte	Borneo, Mexico, Honduras, Äthiopien	
2001	div. Projekte		Madagaskar, Bolivien
2005	Kibagare Good News Center	Nairobi	Kenia
	Tsunamihilfe		Somalia
2006	Mother-of-Mercy-Center	Nairobi	Kenia
2007	Kranken- und Aidsstation	Womey	Benin
	Schul- und Ausbildungszentrum	Agbanto	Benin
	Salus-Oculi - Augenvorsorgepraxis	Cotonou – Ouidah	Benin
2010	Erdbebenhilfe		Haiti
2014	Grundschule, Latrine und Renaturierung	Keyordake - Kowonatougou	Benin
	Kampagne gegen Frühverheiratung	So-Ava	Benin
2015	Schulbau	Tegon-Agblata	Benin
	Schulmöbel	Hlanhonou	Benin
	Schneiderei	Boukombé	Benin
	Erdbebenhilfe		Nepal

Das Wichtigste in jedem Jahr sind Sie, die **Spender und Spenderinnen**. Ohne Ihre Unterstützung mit kleinen oder großen, einmaligen oder wiederkehrenden Beträgen anlässlich von Geburtstagen, Festen und Vorträgen oder einfach ohne besonderen Anlass können wir gar nichts erreichen.

Durch Ihre Hilfe bekamen wir bis zum Mitte November 2015 zusätzlich zum Gemeindevorschuss von 6.622 Euro Spenden in Höhe von 30.000 Euro. Zum Vergleich: mit diesem Geld könnten in Afrika 2 Schulen oder 7 Latrinen gebaut werden oder 5000 Augenuntersuchungen stattfinden.

Ihr Beitrag leistet enorm viel!

**Bitte helfen SIE weiter.
Ohne SIE geht gar nichts!**

**Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, werden das
Angesicht der Erde verändern.**

Afrikanisches Sprichwort



Verantwortlich: Heike Kunter, Heckenweg 5, D-33803 Steinhagen, Tel.: 05204-4839 oder 7408
Gemeinde-Bürgerkomitee für Entwicklungszusammenarbeit Steinhagen

URL: www.buergerkomitee-steinhausen.de

Email: kontakt@buergerkomitee-steinhausen.de

Spendenkonto: Gemeinde-Bürgerkomitee Steinhagen • IBAN: DE68480515800001504422 • BIC: WELADED1HAW